



RADIO SRF

Datum 17. August 2013

Uf u dervo – Entdecke die Schweiz

Greina: Hochebene zwischen Graubünden und Tessin

von Simona Caminada

Inhalt

Die Greina ist einer der ältesten Alpenpässe zwischen den Kantonen Graubünden und Tessin. Bereits 20 nach Christus war der Greinaweg bekannt.

In den 1960er Jahren lief die Greina-Ebene Gefahr, geflutet zu werden für ein Wasserkraftwerk. Die Gemeinden Vrin und Sumvitg hatten die Konzessionen zwar bereits erteilt. 1986 verzichteten die Projektanten nach langem Kampf dann jedoch auf die Überflutung der Greina-Ebene.

Heute ist die Greina-Ebene eine der bekanntesten Hochebenen der Schweiz und zudem ein äusserst beliebtes Wanderparadies.

In der Region um die Greina gibt es drei SAC-Hütten, welche zwischen Mitte Juni und Mitte Oktober bewartet sind.

Anreise

Mit den SBB bis Chur. Ab Chur mit der Rhätischen Bahn (RhB) bis Ilanz und von dort mit dem Postauto bis Vrin. Oder ab Chur mit der RhB bis Rabius.

Von Ende Juni bis Ende September verkehrt der Bus Alpin, und zwar von Vrin bis Puzzatsch oder von Rabius bis Runcahez. Spart gut 30 bis 60 Minuten Zeit.

Verpflegung

Terrihütte: Übernachtung mit Nachtessen und Frühstück. Tagsüber diverse Kuchen und Snacks.

Wer die Greina nur für einen Tag besucht, sollte genügend Verpflegung mitnehmen.

Links

Terrihütte

<http://www.terrihuetten.ch/>

Motterascio-Hütte

<http://www.capannamotterascio.ch/riservazioni.php?l=t>

Scaletta-Hütte

<http://capannascaletta.vallediblenio.ch/index.php>

Bus Alpin

<http://www.busalpin.ch/>